IM GESPRÄCH

„Mich begeistern Naturkonstruktionen“

1

2

3

4

Natur statt Großstadt-Flair. Der Schweizer Designer Cuno Frommherz braucht keinen Metropolen-Trubel. Er lebt und arbeitet im kleinstädtischen Burgdorf und holt sich seine Inspiration am liebsten bei Natur-Konstruktionen wie der Vogelfeder. Für ihn ein vollkommenes Design-Wunderwerk.

„DIE KREATIVITÄT beginnt erst dort, wo ich die herkömmlichen Bilder hinter mir lasse“, erklärt Cuno Frommherz. Im Beobachten liegt für den Schweizer Designer der Ursprung des Gestaltens: Wie leben wir? Wie bewegen und kleiden wir uns? Wie verändern sich Formen von Alltagsgegenständen? „Vorurteilsfreies Beobachten fällt uns oft schwer, weil wir bereits eine Vielzahl von fixen Vorstellungen im Kopf haben.“ Umso wichtiger ist es ihm, seinen Horizont permanent zu erweitern, um neue kreative Ansätze zu entwickeln. „Genau das ist für mich das Spannende am Beruf des Designers.“

Die Ergebnisse seines Schaffens bereichern die Kollektionen der namhaftesten europäischen Möbel-Unternehmen. Cassina, de Sede, Leolux oder Rolf Benz – Polstermöbel, Tische und Stühle gehören zum Hauptbetätigungsfeld des 45-Jährigen. Inspirationen holt er sich am liebsten aus der Natur. Reisen nach Indien, Tibet, Pakis-tan, Nepal oder Marokko, Streifzüge durch unbekannte Gefilde beeinflussen sein Denken und seine Designhandschrift. Der Aufenthalt in der Natur bedeutet ihm nicht nur Abschalten und Erholung, sondern eine faszinierende Entdeckungsreise. „Mich begeistern Natur-Konstruktionen. Nehmen Sie zum Beispiel die Vogelfeder. Sie vereint eine Fülle von Funktionen in sich: Sie wärmt, ist leicht, extrem effizient, lässt Wasser abperlen, befähigt zum Fliegen, ist eine statische Meisterleistung und auch in ästhetischer Hinsicht perfekt. Zudem hat sie einen hohen emtionalen Wert.“ Für Frommherz eine Fülle von Anregungen. Auch, oder gerade, weil sich bei seinen Entwürfen Funktionen und Design aufs Wesentliche beschränken sollen. „Der Clou liegt in der Einfachheit und Schlichtheit, nicht in der Extravaganz.“ Ein Satz, der die Design-Philosophie des Kreativen auf den Nenner bringt. *Die* zeigt sich ebenso in den klaren Strukturen seines loftartigen Ateliers, einem ehemaligen Textillager, das Frommherz in Eigenregie zum lichten Studio ausbaute.

1. ‘Cuno’ heißt das elegante Polstermöbel-Programm, dass Frommherz für Leolux entwickelte. 2. + 6. Leben und arbeiten unter einem Dach. Ein ehemaliges Textillager im schweizerischen Burgdorf baute sich der Kreative als Wohn-Loft (2.) und Atelier aus. Sein Studio teilt sich der Designer (6.) mit Hund und dem Grafiker Benjamin Pfäffli.

5

3. Pures Understatement: das Sofa ‘DS-370’ für de Sede.
4. Feste Schale, weicher Kern: Der soft gepolsterte Lounge-Chair ‘566’ entstand für Rolf Benz. 5. Knackfrisch in Grün: der großzügige Loveseat ‘Howlow’ für Leolux überzeugt durch die klare Formensprache, die typisch ist für die Designhandschrift des Schweizers.

7

6